

Ursprung dieser in Baiern zu suchen, haben wir so mehr als einen Grund.

Von den Nachrichten, um die es sich handelt, gehen mehrere auf die Petaviani zurück. Auch dies auf Benutzung jener unbestimmten Hofannalen zurückzuführen, wie Arnold will, entbehrt vollends jeder Wahrscheinlichkeit.

Der Zusammenhang, den zuerst Giesebrecht bemerkt, Simson im einzelnen nachgewiesen hat¹⁾, und von dem vorher ein Beispiel gegeben, ist ein so enger, dass mit Berufung auf ein unbekanntes, doch in der Fassung offenbar als wesentlich abweichend zu denkendes Werk in keiner Weise auszukommen ist. Derselbe erstreckt sich auch über den ersten Theil der Petav. (—771) hinaus, wenigstens noch 778, vielleicht 779 ist er anzunehmen. Arnold vergleicht noch zwei spätere Stellen, die vorher besprochen.

786. 'Perrexit domnus rex Karolus in Italiam cum suo exercitu et venit Romam; deinde adquisivit terram Beneventanam per Dei auxilium'. Doch fehlt hier gerade der charakteristische Zusatz, dass er Benevent dem h. Petrus übertragen.

790. 'Hic annus absque hoste fuit, nisi tantum ad Wangionem, quod dirivatum vocabulum dicitur Vurmacia'. Eine Uebereinsimmung in den Worten findet hier nicht statt; die Sache ist auch in den Laur. maj. enthalten.

Ob der Text der Petav., den der Autor benutzte, genau derselbe war, der uns vorliegt, muss natürlich dahingestellt bleiben; gewiss sind alle diese Annalen in verschiedenen Abschriften verbreitet gewesen. Aber zunächst haben wir uns an die vorliegenden Gestalten zu halten, nicht ohne Noth Zwischenglieder zu statuieren. Die Gründe, welche Arnold dafür geltend machen will, dass nicht die Petav., sondern eine Quelle derselben in den Max. benutzt seien, scheinen mir auch in keiner Weise ausreichend. Was angeführt wird, dass diese öfter Nachrichten oder auch nur genauere Berichte geben, welche jenen fehlen, kommt ja gar nicht in Betracht, da die Petav. nicht die einzige Quelle der Max. waren. Später²⁾ findet Arnold umgekehrt es auffallend, dass der Autor aus verschiedenen ihm vorliegenden Werken so wenig ausgewählt, da er doch aus den Gesta pontificum (und Paulus³⁾) so umfang-

Juv. min.: 'consilium iniquum contra d. Karolum' und 'consilium malum' gebrauchen beide 786 von der Verschwörung des Hardrad, und dass ähnliche Bezeichnungen üblich, man kann vielleicht sagen officiell waren, zeigen allerdings die Stellen anderer Annalen: 'consilium pessimum' Ann. Lauresh. und Alam., 'pravissimum consilium' Ann. Guelf., 'consilium iniquum' auch Ann. Petav. Aber bei dem nahen Zusammenhang, in dem mehrere dieser Annalen unter einander stehen, ist daraus schwerlich auf eine bestimmte allen zu grunde liegende Aufzeichnung zu schliessen.
1) Forschungen XVIII, S. 122. 2) S. 13. 3) Dies beruht auf einer Stelle in der Chron. —741, die ich mit Unrecht auf Paulus zurückgeführt, während sie Beda angehört.